

Gegenstöße sollen das 5:1-Problem lösen

Handball HBW-Coach Brack setzt im Duell mit Dormagen auf Abwehr und Konter

Von Ulrich Mußler

Vor der Saison hatte Rolf Brack, Trainer des Handball-Bundesligisten HBW Balingen-Weilstetten, den TSV Dormagen als den »Zielgegner« im Kampf um den Klassenerhalt ausgemacht. Der aber ist beiden Teams nach den Insolvenz-Affären Essen und Nordhorn sowie dem Stralsunder Zweitliga-Bekanntnis vor dem samstäglichem Duell (19 Uhr, Arena Balingen) sicher.

Fünf Punkte Vorsprung hat der HBW als 14. der Tabelle auf die Mannschaft von Trainer Kai Wandschneider, die mit 10:38 Zählern den »Relegationsplatz« belegt. »Das ist schon ein besonderes Spiel. Wir wollen es uns am Samstag nicht nehmen lassen, die

Saison sportlich ohne Makel abzuschließen«, sagt Brack. Sollte sein Team den Vorsprung auf die Rheinländer auf sieben Punkte ausbauen, wären diese wohl distanziert. »Dann wäre das eine erfolgreiche Saison für uns«, so Brack. Um sich für die 24:27-Hin-



Benjamin Herth vor der gegnerischen Abwehr in Aktion

spielniederlage zu revanchieren, fordert Brack, die Abwehr- und Konterqualität in den Mittelpunkt zu stellen. Der Sportwissenschaftler geht davon aus, dass sein Team im Positionsangriff Probleme bekommen könnte. Darauf, dass Spielmacher Daniel Brack ein Sonderbewacher zuteil werden wird, hat er es zwar vorbereitet. Um sich aber in der Offensive nicht ständig mit Dormagens 5:1-Formation auseinandersetzen zu müssen, setzt er auf leichte Treffer aus dem Gegenstoß.

Von seiner linken Deckungsseite erwartet Brack eine Steigerung im Vergleich zum 35:26-Auswärtssieg in Essen, ließen doch Frank Ettwein, Philipp Müller und auch Rock Feliho TuSEM-Linkshänder Patrik Hruscak (11 To-

re) zu viel Raum. Mit dem Ungarn Szabolcs Laurencz und dem im Laufe der Saison vom Stralsunder HV nach Dormagen gewechselten Griechen Konstantinos Chantziaras kommen nun zwei Halbrechte, die den HBW in der Vorrunde mit je neun Toren das Fürchten lehrten – vorausgesetzt, Chantziaras (Knöchel) kann auflaufen.

Bis auf Spyros Balomenos (Fingerbruch) und Jens Bürkle (Kreuzbandriss) hat Brack seinen gesamten Kader zur Verfügung. Sascha Ilitsch hat sich in Essen eine Kapselverletzung am kleinen Finger zugezogen, wird aber ebenso dabei sein, wie die leicht angeschlagenen Feliho (Patellasehne), Cho Chi-Hyo (Achillessehne) und Felix Løbedank (Sprunggelenk).